

2.1 Kroatien – die Anfangszeit 1991/92



Die erste Markenausgabe Kroatiens war eine Luftpost-Zuschlagsmarke zur Eröffnung innerkroatischer Fluglinien von Zagreb aus, hier vom Erstflug nach Split. Der Ersttag dieser Ausgabe, der 9. September, ist in Kroatien jährlich der Tag der Briefmarke.

Postgebühr Inland, Tarif vom 25.06.1991		
Non-Standardbrief bis 20g	4,50	Din (jug)
Luftpostzuschlag	1,00	Din (jug)
Summe:	5,50	Din (jug)

Bereits im April 1991, vor Erklärung der Unabhängigkeit, verausgabte Kroatien eine eigene Zwangszuschlagsmarke.

Postgebühr Inland, Tarif vom 30.09.1991		
Non-Standardbrief bis 20g	3,50	Din (jug)



2.1 Kroatien – die Anfangszeit 1991/92



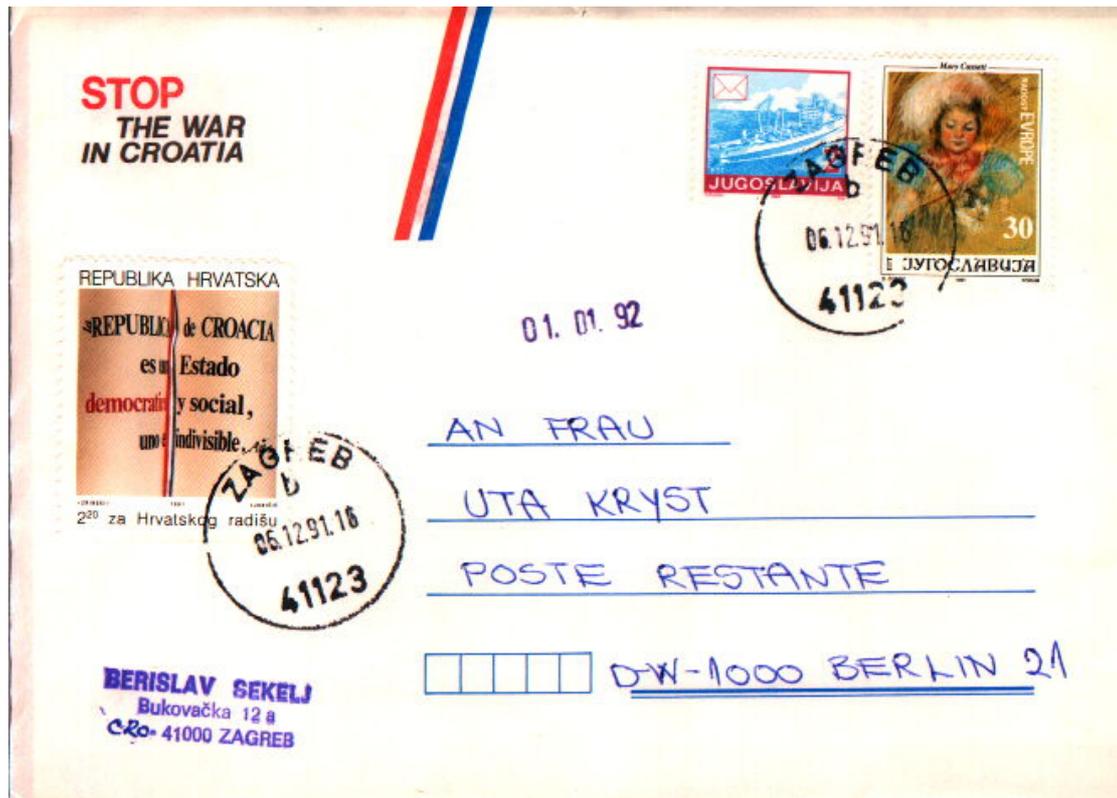
Zur Erklärung der Selbständigkeit Kroatiens am 25.6.1991 waren noch die Ausgaben Jugoslawiens in Verwendung.

Postgebühr Inland, Tarif vom 25.06.1991		
Non-Standardbrief bis 20g	4,50	Din (jug)

Am 8.10.1991 wird die Unabhängigkeit Kroatiens im Parlament bestätigt.



2.1 Kroatien – die Anfangszeit 1991/92



Die jugoslawischen Marken waren in Kroatien noch bis 14.1.1992 gültig.

Postgebühr Ausland, Tarif vom 01.11.1991		
Non-Standardbrief bis 20g	32,00	Din (jug)

Post in andere Nachfolgestaaten Jugoslawiens (hier nach Bosnien, damals noch zu Jugoslawien gehörend) wurde häufig noch mit Inlandsporto frankiert und befördert.

Postgebühr Inland, Tarif vom 25.06.1991		
Standardbrief bis 20g	4,00	Din (jug)



2.1 Kroatien – die Anfangszeit 1991/92



Die Zwangszuschlagsmarke vom 1.7.1991, hier mit Ersttags-Sonderstempel, erschien, wie ihre beiden Vorgänger, mit anderer Aufschrift auch als Freimarke (s. unten).

Postgebühr Inland, Tarif vom 25.06.1991
Non-Standardbrief bis 20g 4,50 Din (jug)

Die 2. und 3. Flugpostmarke Kroatiens (untere Marke und senkrechttes Paar links) konnten auch ins Ausland verwendet werden. Die untere Luftpostmarke ist sowohl in 2 jugoslawischen Dinar (grobe Zähnung L10¾ : 10½), als auch im April 1992 in neuer Währung zu 2 kroatischen Dinar (Zähnung K 14) erschienen.

Postgebühr Ausland, Tarif vom 23.12.1991
Non-Standardbrief bis 20g 32,00 Din (kroat)



2.1 Kroatien – die Anfangszeit 1991/92



Kroatien war bis 1995 in kriegerische Auseinandersetzungen verwickelt. Die Grenzgebiete zur umstrittenen „Republik Krajina“ waren umkämpft. Der Brief aus Zagreb vom 28.4.1992 nach dem bis August 1992 von Serbisch-Krajina kontrollierten Drniš wurde am 7.8.1992 aus dem benachbarten Unesic mit dem handschriftlichen Vermerk „Post kriegsbedingt eingestellt“ zurückgesandt.

Im kroatischen Teil Bosnien-Herzegowinas spielte Kroatien eine dominierende Rolle, welche durch die Verwendung kroatischer Marken dokumentiert wird. Der Brief von Mostar (Bosnien) nach Makarska (Kroatien) kann als Vorläufer von Kroatisch-Bosnien betrachtet werden. Er mit 33 Dinar nach kroatischem Inlandsporto um 3 Dinar überfrankiert.



Kroatien – neue Währung



Am 1.1.1992 wurde der jugoslawische Dinar durch den kroatischen Dinar ersetzt. Der Schalterfreistempel enthält bereits das „HPT“-Symbol der kroatischen Post.

Inflationar war auch der neue Dinar: Ende 1992 war die 300-Dinar-

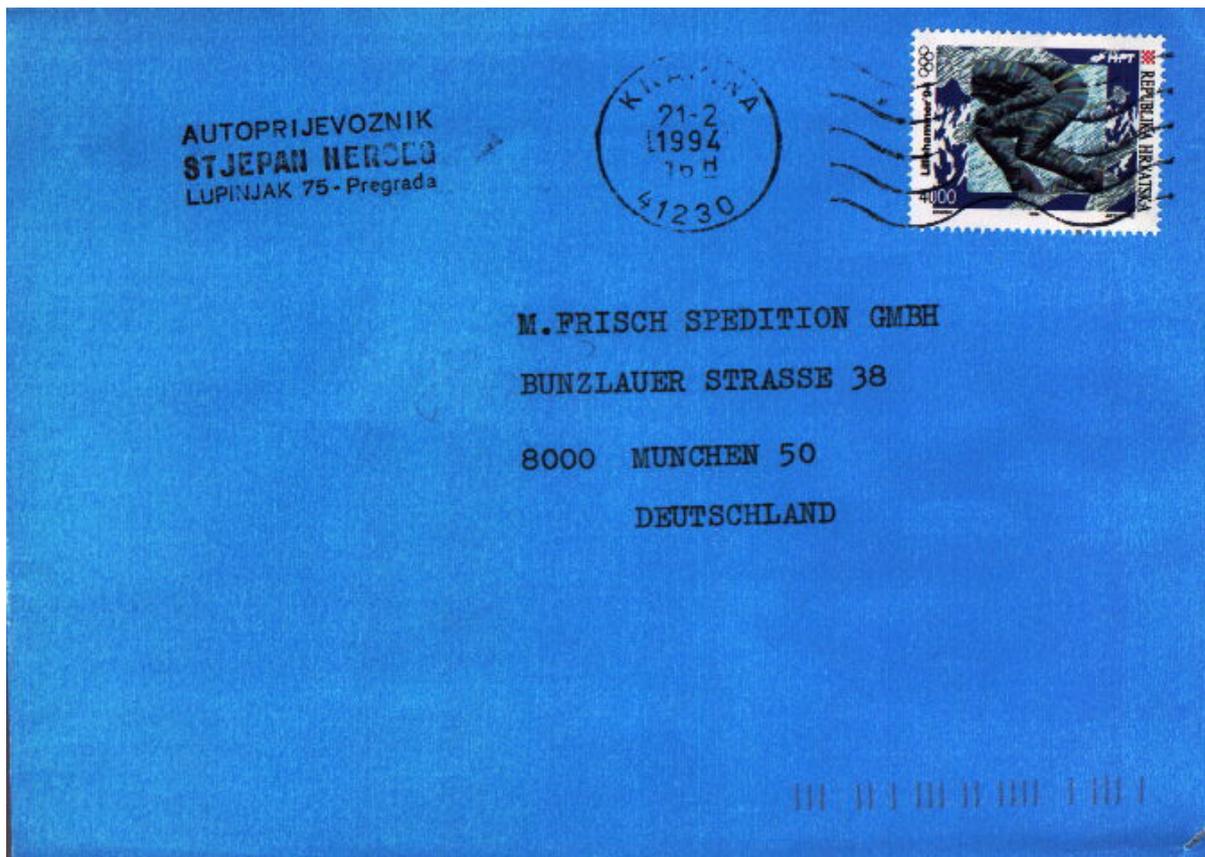
Postgebühr Ausland, Tarif vom 11.12.1992		
Non-Standardbrief bis 20g	350,00	Din (kroat)
Einschreibgebühr	1.050,00	Din (kroat)
Summe:	1.400,00	Din (kroat)

Marke der höchste verfügbare Wert, der Auslands-R-Brief kostete bereits 1400 Dinar. Handgestempelter R-Zettel!

Postgebühr Ausland, Tarif vom 08.07.1992		
Non-Standardbrief bis 20g	120,00	Din (kroat)
Einschreibgebühr	370,00	Din (kroat)
Summe:	490,00	Din (kroat)



2.2 Kroatien – neue Währung



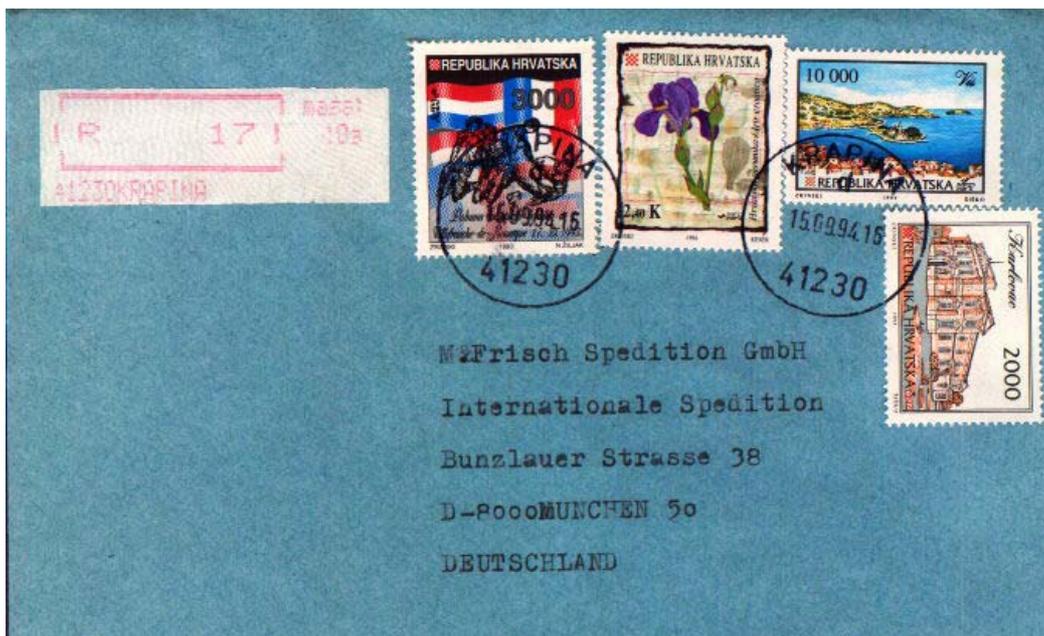
Die drastischen Portoerhohungen gingen weiter: Der Nicht-Standard-Auslandsbrief kostete 1993 4000 Dinar.

Postgebühr Ausland, Tarif vom 18.01.1993		
Non-Standardbrief bis 20g	450,00	Din (kroat)
Einschreibgebühr	1.400,00	Din (kroat)
Luftpostzuschlag	70,00	Din (kroat)
Summe:	1.920,00	Din (kroat)

Hohwertiges Porto musste zusammengesetzt werden – Sondermarken-Frankaturen haben aber auch ihren Reiz (rückseitig AK-Stempel von Seoul)!



2.2 Kroatien – neue Währung



Erst die Einführung der Kuna (bereits 1940 Währung in Kroatien) führte zu stabileren Wahrungsverhaltnissen. Im Verhältnis 1 Kuna = 1000 Dinar sind Marken der alten Währung weiterhin gültig.

Postgebühr Ausland, Tarif vom 30.05.1994		
Non-Standardbrief bis 20g	4,00	Kuna
Einschreibgebühr	13,40	Kuna
Summe:	17,40	Kuna

Postgebühr Inland, Tarif vom 30.05.1994		
Non-Standardbrief bis 20g	1,10	Kuna
Wertbriefzuschlag 3,3% von 100 Kuna	3,30	Kuna
Summe:	4,40	Kuna
Porto auf Beleg:	5,40	Kuna

Die neue Währung KUNA ist auf dem Wertbrief-Vordruck handschriftlich ergänzt, die Frankatur ist noch in alter Dinar-Währung.



2.3 Kroatien – Portoentwicklung



Portoentwicklung von 1993 bis April 1994 (kroatischer Dinar) am Beispiel eines Einschreibe-Eilbriefs ins Ausland: 8.300 Dinar im Juni 1993, 22.600 Dinar im Oktober 1993, und 33.800 Dinar im April 1994.

2.3 Kroatien – Portoentwicklung



1995 verbilligte sich sogar das Porto des Standard-Auslandsbriefs von 3,80 auf 3,60 Kuna.

Erst Anfang 1998 erhöhte sich diese Portostufe auf 4 Kuna.



2.4 Kroatien – Einführung neuer Postleitzahlen



Bis 1995 galten in Kroatien noch die jugoslawischen Postleitzahlen, dann wurden viele PLZ-Gebiete unnummeriert.

Postgebühr Ausland, Tarif vom 01.01.1998		
Standardbrief bis 20g	4,00	Kuna
Einschreibgebühr	14,85	Kuna
Summe:	18,85	Kuna

Postgebühr Ausland, Tarif vom 30.05.1994		
Non-Standardbrief bis 20g	4,00	Kuna
Einschreibgebühr	13,40	Kuna
Summe:	17,40	Kuna

Das PLZ-Gebiet 41 (hier Durmanec) bekam die neue Nummer 49.



2.4 Kroatien – Einführung neuer Postleitzahlen



Das benachbarte PLZ-Gebiet 42 von Varazdin blieb unverändert.

Postgebühr Ausland, Tarif vom 29.11.1993		
Standardbrief bis 20g	3.800,00	Din (kroat)

Postgebühr Ausland, Tarif vom 01.01.1998		
Standardbrief bis 20g	4,00	Kuna
Einschreibgebühr	14,85	Kuna
Summe:	18,85	Kuna



2.4 Kroatien – Einführung neuer Postleitzahlen



R-Zettel mit alter Postleitzahl sind in Kroatien eher anzutreffen als in Slowenien, wie der Schmuckumschlag mit Zagreb-Motiv aus Zagreb mit alter PLZ 41147 und neuer PLZ 10147 im Stempel vom Januar 1998 zeigt.

Postgebühr Ausland, Tarif vom 01.07.1995		
Non-Standardbrief bis 20g	6,50	Kuna
Einschreibgebühr	13,40	Kuna
Summe:	19,90	Kuna

Postgebühr Ausland, Tarif vom 01.07.1995		
Standardbrief bis 20g	3,60	Kuna
Einschreibgebühr	13,40	Kuna
Summe:	17,00	Kuna

Handschriftlich korrigierte Postleitzahl im R-Zettel: 44330 für Novska südwestlich von Zagreb, vorher 41330.



2.4 Kroatien – Einführung neuer Postleitzahlen

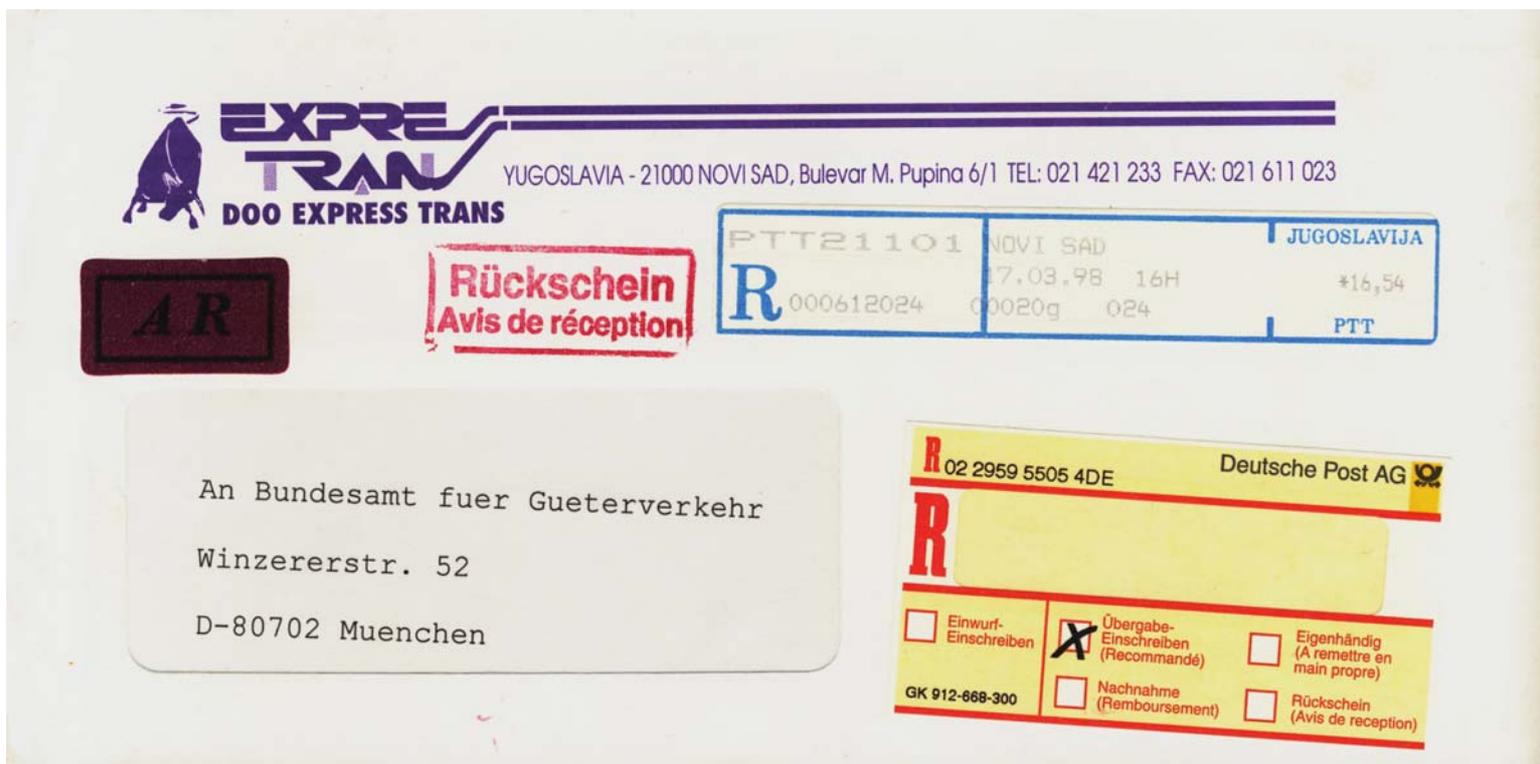


Die neuen Postleitzahlen führten auch zu Duplikaten mit jugoslawischen (unveränderten) Postleitzahlen: Das kroatische Split wechselte vom Nummernkreis 58xxx (R-Zettel) nach 21xxx (Stempel und handschriftlich korrigiert im R-Zettel).

Postgebühr Ausland, Tarif vom 01.01.1998		
Non-Standardbrief bis 20g	7,20	Kuna
Einschreibgebühr	14,85	Kuna
Summe:	22,05	Kuna

Postgebühr Ausland, Tarif vom 01.01.1998		
Non-Standardbrief bis 20g	2,57	Din (D8)
Einschreibgebühr	9,25	Din (D8)
Rückscheingebühr	3,86	Din (D8)
Luftpostzuschlag 2x10g	0,86	Din (D8)
Summe:	16,54	Din (D8)

In Jugoslawien hatte und hat Novi Sad die Postleitzahl 21101.



2.5 Kroatien – besondere R-Zettel



Handstempel im R-Zettel – ist die neue Postleitzahl (21218 statt 58218) 1998 immer noch nicht gedruckt?

Postgebühr Ausland, Tarif vom 01.01.1998		
Non-Standardbrief bis 20g	7,20	Kuna
Einschreibgebühr	14,85	Kuna
Summe:	22,05	Kuna

Druckfehler im R-Zettel „Zdaar 4“, unten im gleichen Jahr 1993 korrekt.



2.6 Kroatien – Zwangszuschlagsmarken



Auch die Zwangszuschlagsmarken (ZZ) spiegeln die Inflation wider. Oben die Marke „Krebsbekämpfung“ zu 15 kroatischen Dinar, vom 4. bis 11.11.1992 zu verwenden. Ein Jahr später kämpft St. Georg bereits für 400 kroatische Dinar gegen Krebs (11. bis 31.10.1993, unten)

Zeitweise waren mehr als eine ZZ notwendig, wie hier „100 Jahre Kroatisches Nationaltheater Zagreb“ und „Rettet die Kinder Kroatiens!“, beide vom 16. bis 29.10.1995 vorgeschrieben. Seit Juni 1997 sind Zwangszuschlagsmarken in Kroatien abgeschafft.

Postgebühr Ausland, Tarif vom 01.07.1995		
Non-Standardbrief über 20g	11,00	Kuna
Einschreibgebühr	13,40	Kuna
Summe :	24,40	Kuna



2.7 Kroatien – Postgebiet Krajina



Schon ab Februar 2001 machten serbische Gebiete Kroatiens um Ostslavonien und Knin deutlich, dass sie die Selbstständigkeitsbestrebungen Kroatiens nicht unterstützen würden. Die Zwangszuschlagsmarke Kroatiens, die im April 1991 zu verwenden war, kam in Ostslavonien kaum zum Einsatz, wie der Brief aus Nijemci vom 6.4.1991 zeigt (unten). Die jugoslawische

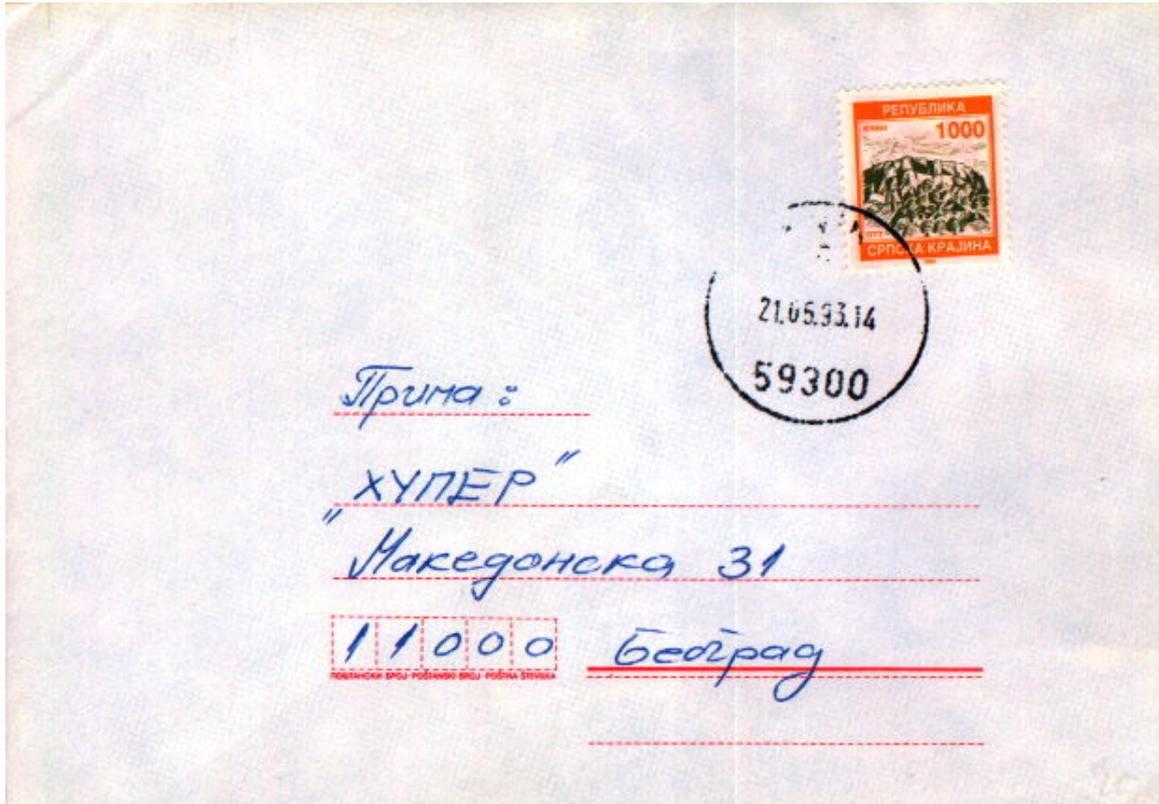
Postgebühr Ausland, Tarif vom 09.01.1991		
Standardbrief bis 20g	7,50	Din (D4)
Porto auf Beleg:	8,00	Din (D4)

Postgebühr Ausland, Tarif vom 09.01.1991		
Standardbrief bis 20g	7,50	Din (D4)

Zwangszuschlagsmarke vom März 1991 („Krebs ist heilbar“) fand jedoch Verwendung (oben).



2.7 Kroatien – Postgebiet Krajina



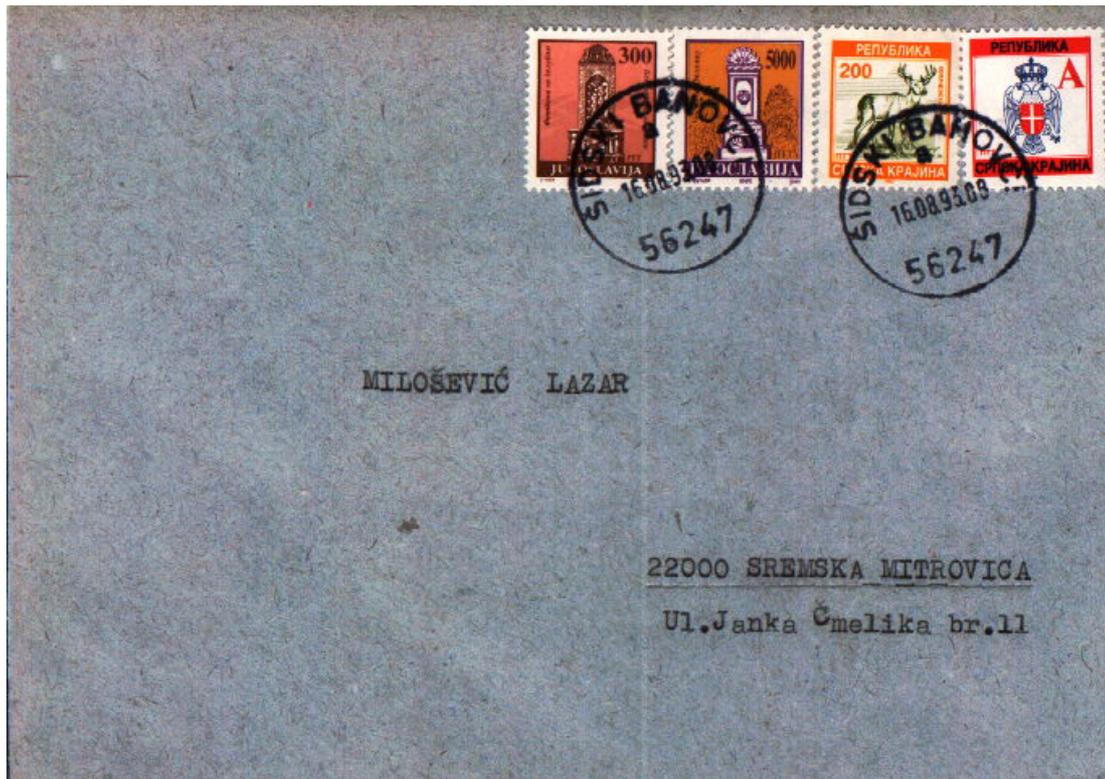
Ab 24.3.1993 verausgabte die Serbische Republik Krajina eigene Marken. Der westliche Teil mit der Hauptstadt Knin war ab August 1995 wieder kroatisch.

Postgebühr Inland, Tarif vom 01.05.1993
Standardbrief bis 20g 1.000,00 Din

Die galoppierende Inflation erforderte ab Mai neue Ausgaben. Die Aufdruckmarken links waren nur im Westen (Bezirk Knin) gültig. Restporto ist durch jugoslawischen Freistempel entrichtet. Das Porto von 192.800 Dinar ist nach den vorliegenden Portotabellen (Barlett, Shaw) nicht nachvollziehbar.



2.7 Kroatien – Postgebiet Krajina



Mischfrankatur mit jugoslawischen Marken aus dem Ostteil der serbischen Krajina-Republik mit der Hauptstadt Vukovar.

Paketkarte nach der Abwertung vom 1.10.1993 (1:1 Million), aber noch vor Einführung des an die DM gekoppelten Neuen Dinar am 24.1.1994 (rechts Kopie der Rückseite).

Prijemni broj: 8681
56223 BOROVO

PRIJEMNI LIST
A SPROVODNICOM
Данило
Блануша Данило

(pošt. broj i prijemna pošta)

Vrijednost: ~~_____~~ 500000
Otkupnina: _____

Posebne usluge				
Hitno	Vrlo hitno	S povratnicom	Izdvojno	Avionem
<input type="checkbox"/>				

Nepotrebno precrtati

Primalac: *Б. МАНАСТИР*
Б. БОРОВО 54300
(pošt. broj i odredišna pošta)

Masa: 1.220 kg
Poštarina: 140.938

Obr. P-11 mladost, zagreb

Službene napomene i ovjera za poštarinu:

IZJAVA: Izjavljujem da označena vrijednost na paketu odgovara stvarnoj vrijednosti sadržaja paketa.

27.01.99
Potpis pošiljaoca: *opuz*
liano
post

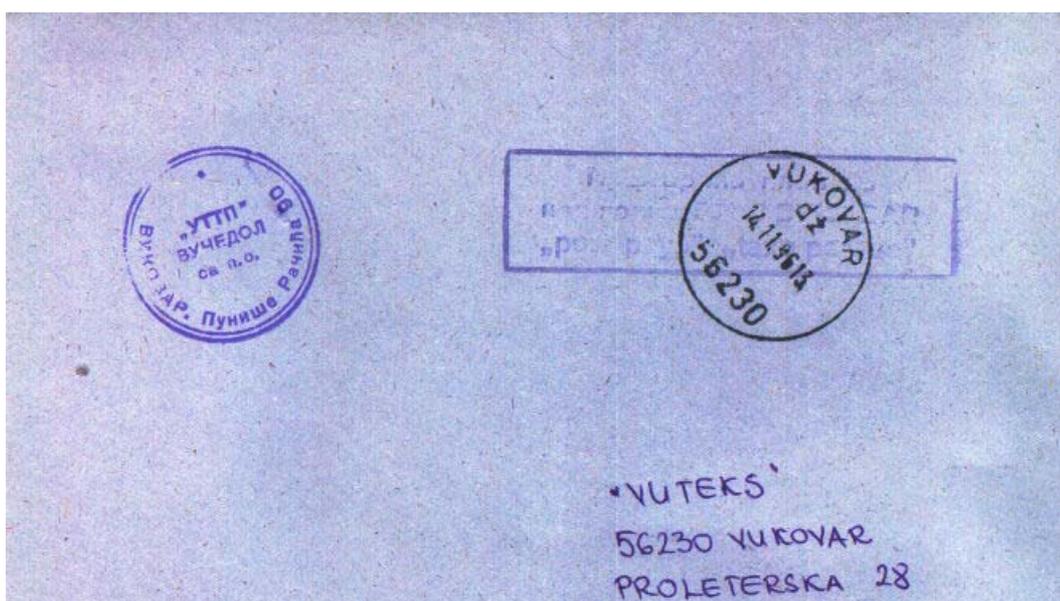
BELOVARAC 27.01.1999 54300
MANASTIR 27.01.1999 54300

2.7 Kroatien – Postgebiet Krajina



Ab August 1995 war die westliche Krajina (Knin) wieder in Kroatien eingegliedert, der Ostteil um Vukovar stand von Oktober 1995 bis Mai 1997 unter Aufsicht der Vereinten Nationen. Portotabellen liegen nur bruchstückhaft vor, Post nach Jugoslawien kostete Inlandspporto.

Bar freigemachter Brief aus der Zeit der serbischen Verwaltung von Vukovar.



2.7 Kroatien – Postgebiet Krajina



Seit März 1996 galten die jugoslawischen Posttarife, ab Februar 1997 wurde die Landesbezeichnung geändert in „Sremsko Baranjska Oblast“. R-Marken wurden mit neuem Wert überdruckt, die alte Landesbezeichnung unkenntlich gemacht. Zuschlagsausgabe zugunsten der Restaurierung der Kirche von Ilok.

Kroatien übernahm die östliche „Republik Serbisch Krajina“ am 19. Mai 1997. Seither gelten dort wieder kroatische Marken und Posttarife.

